

PRESSEMITTEILUNG #73 - 15.03.2024

Birte Pauls

Günther und seine Regierung müssen sich ihrer Verantwortung stellen

Zur aktuellen Situation hinsichtlich der ausbleibenden Schleifähre bei Missunde erklärt die regional zuständige Abgeordnete der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

„Während die alte Fähre zum Schrottpreis verkauft wurde, hat man es von Seiten des Landes offenbar versäumt, die notwendigen Vorkehrungen für einen nahtlosen Übergang zur neuen Verbindung zu treffen. Bereits seit Jahresbeginn heißt es „Still ruht die Schlei“ für die Einwohner des betroffenen Gebietes in der Region. Eine Lösung ist weiterhin nicht in Sicht. Die Situation wird aufgrund der ausbleibenden Fährverbindung immer unzumutbarer.

Mittlerweile muss die Bevölkerung schon Spenden sammeln, damit das Personal – allen voran der Fährmann – den Lohn erhalten kann.

Die Landesregierung hat mit ihrer desolaten Planung für eine drohende Zahlungsunfähigkeit des Fährbetriebs gesorgt. Schwarz-Grün muss jetzt endlich einlenken und schnell eine zufriedenstellende Perspektive schaffen. Es kann ja wohl nicht angehen, dass die Menschen vor Ort für die Fehler von Daniel Günther und seiner Regierung zahlen müssen.“